

Presse-Information

16/2008

„Wenn nicht jetzt, wann dann?“

Deutsche Krebshilfe zum Darmkrebsmonat März 2008



Bonn (sts) – Darmkrebs ist die häufigste Krebsart in Deutschland: Über 70.000 Menschen erkranken jedes Jahr neu daran. Rund 28.000 Betroffene sterben jährlich an einem bösartigen Tumor des Darms. Entscheidend im Kampf gegen den Darmkrebs ist die Früherkennung. Denn: Früh erkannt ist Darmkrebs in über 90 Prozent der Fälle heilbar. Die Deutsche Krebshilfe

informiert die Bevölkerung im Darmkrebsmonat März über die Möglichkeiten der Vorbeugung und Früherkennung und bietet umfangreiches kostenloses Informationsmaterial.

Unter dem Motto „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ ruft die Deutsche Krebshilfe zur Darmkrebs-Früherkennung auf: „Informieren Sie sich über Darmkrebs und nutzen Sie die Chance der Früherkennung“, so Frau Professor Dr. Dagmar Schipanski, Präsidentin der Deutschen Krebshilfe. Das gesetzliche Krebs-Früherkennungsprogramm bietet allen Versicherten ab dem 50. Lebensjahr kostenlose Untersuchungen an: Zunächst den Stuhl-Blut-Test (50. bis 55. Lebensjahr), ab dem 56. Lebensjahr dann die Vorsorge-Koloskopie (Darmspiegelung), die nach zehn Jahren wiederholt wird. Familiär belastete Menschen sollten jedoch früher mit der Darmkrebs-Früherkennung beginnen.

Zu diesem wichtigen Thema hält die Deutsche Krebshilfe umfangreiches kostenloses Informationsmaterial bereit: Ratgeber, Präventionsfaltblätter und Plakate sowie ein neuer Patienten-Informationsfilm auf DVD können kostenlos bestellt werden bei: Deutsche Krebshilfe, Postfach 1467, 53004 Bonn, oder im Internet unter www.krebshilfe.de heruntergeladen werden.

Bonn, 27. Februar 2008

Abdruck honorarfrei/Beleg erbeten